



Jahresrückblick 2024


19kmh




Mobile Jugendarbeit
Heiligenstadt


 Boschstraße 24/3/1, 1190 Wien

 www.jugendzentren.at/19kmh

 19kmh@jugendzentren.at

 0676 897 060 196

 19kmh

 @19.kmh

 Noinzen Kaemha



Impressionen

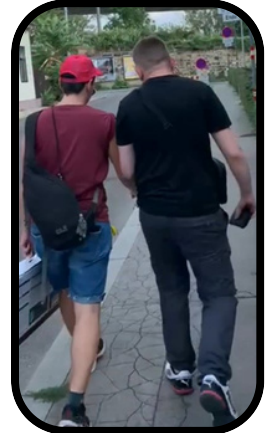
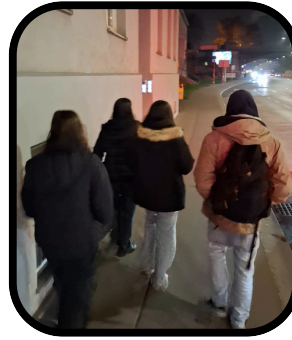
Streetwork

Streetwork ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von 19kmh. An fünf Tagen in der Woche waren wir meist zu Fuß, aber auch mit unserem Bus, in allen Gegenden des Bezirks unterwegs. Dabei sind wir in der Regel zu zweit, mit unterschiedlichen Info-, Erste-Hilfe-Materialien und Rote-Box-Gutscheinen ausgestattet und bewegen uns von Park zu Park, in und durch die unterschiedlichsten Gemeindebauten des Bezirks und an allerhand versteckten Orten. Immer auf der Suche nach bekannten oder neuen Gesichtern. Wir gehen dabei aktiv auf die sich im öffentlichen Raum aufhaltenden Jugendlichen zu, sprechen sie an und machen ihnen ein Gesprächs-, Beziehungs- oder Beratungsangebot.

Gelegentlich werden wir auf unseren Rundgängen auch von Jugendlichen begleitet. Entweder sie nutzen diese Zeit für weitere Gespräche mit uns oder geben uns Einblick darin, wie sie den Bezirk und die jeweiligen Stadtteile wahrnehmen.

Bei unseren Runden sind auch immer unsere Diensthandys mit dabei. Wir verwenden sie in erster Linie als wichtiges Kommunikationstool mit den Jugendlichen. So kann jederzeit mit uns in Kontakt getreten werden oder wir vernetzen uns direkt mit Personen, die wir unterwegs kennenlernen. Gerne machen wir uns auch kurzfristig einen Treffpunkt aus und kommen dorthin, wo sich Jugendliche bereits aufhalten. Während der Streetwork-Runden entstehen auch gerne diverse Storys für unsere Social-Media-Accounts. Sie dienen zum einen dazu, unsere Arbeit im öffentlichen Raum sichtbar und für die Jugendlichen verständlicher zu machen, und zum anderen dazu, den Jugendlichen zu zeigen, wo wir gerade unterwegs sind.

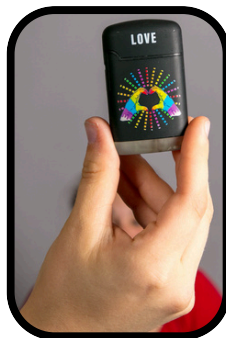
Seit Herbst 2024 sind wir auch zweimal im Monat bis Mitternacht unterwegs, hier vor allem auf der Heiligenstädter Straße bis nach Spittelau.



Queere Jugendarbeit

Die Arbeit mit Jugendlichen, die sich als queer identifizieren, ist bei 19kmh bereits seit einigen Jahren ein wichtiger Schwerpunkt. So wurde bereits vor einigen Jahren versucht, die Räume mehr zu öffnen, indem der „Mädchen“-Betrieb in einen „FLINTA“-Betrieb umbenannt wurde. Damit wollten wir auch all jene ansprechen, die sich nicht im binären Geschlechtssystem wiederfinden, sie sichtbar machen und direkt einladen. Eine Gruppe fällt hier allerdings heraus und das sind jene Personen, die sich als schwul und cis-männlich identifizieren. Doch gerade für sie sind reguläre Betriebe und besonders die Jungs*-Angebote nicht die sicheren Räume, die sie brauchen. Außerdem ist es kein Geheimnis, dass es an queeren Räumen, besonders für die Zielgruppen der offenen Jugendarbeit, mangelt.

So entstand das Angebot des „Queeren Abends“. Ein Mal im Monat als zusätzliches und eigenständiges Angebot. Neben dem regelmäßigen Queeren Abend, der bald von einer konstanten Gruppe an Personen besucht wurde, nahmen wir natürlich auch gemeinsam an der Vienna Pride teil. Doch es gab auch noch weitere Angebote speziell für unsere queeren Besucher:innen. So organisierten wir einen über mehrere Wochen stattfindenden „queeren Theaterworkshop“, inklusive eigenem Fotoshooting, wie auch eigene Ausflüge in die Therme, den Prater oder zu anderen Orten in Wien. Auch zu einem politisch korrekten Kabarettabend (PCCC* - Politically Correct Comedy Club) oder zu der vom VJZ veranstalteten „Queeren Party“ im November 2024 haben wir Jugendliche begleitet.



Impressionen

Busumbau

Nachdem das bisherige Busangebot nicht mehr so gut angenommen wurde wie in den Jahren zuvor, überlegten wir, wie die Ressource anders genutzt werden kann.

Bei den Überlegungen, was 19kmh fehlt und welche Bedürfnisse gerade stark präsent sind, fielen zwei Punkte auf: Es fehlt an **Raum** und es fehlt an **ruhigem Raum** für Musikprojekte. So entstand die Idee, unseren Bus in ein mobiles Tonstudio umzubauen.

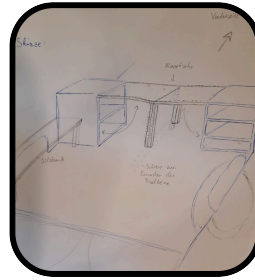
„**Komm nicht zum Tonstudio, das Tonstudio kommt zu dir**“

– war der Arbeitstitel des neuen, mobilen Angebots. Jugendliche sollen so die Möglichkeit bekommen, ihre Musikprojekte an den Orten aufzunehmen, an denen sie sich wohl und sicher fühlen. So können auch Personen erreicht werden, die aus unterschiedlichen Gründen ihren Gemeindebau/Park/Sozialraum nicht verlassen dürfen oder können.

Die Einrichtung wurde so gestaltet, dass das Angebot schnell und unkompliziert umgesetzt werden kann. Ein weiteres Angebot, das sich durch den Umbau eröffnet, ist eine „mobile Bühne im Park“. Durch die Ausstattung im Bus ist es möglich, kleine Mini-Auftritte spontan im Park zu veranstalten. Ohne große Aufbauten oder langem Planen.

Mittels Terminvereinbarung kann das mobile Studio mit einer Jugendarbeiter:in gebucht und genutzt werden.

Umgebaut und eingerichtet wurde gemeinsam mit Jugendlichen, meist im Park oder direkt vor 19kmh.



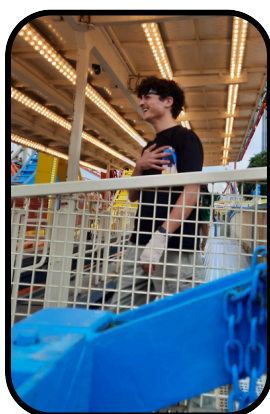
Ausflüge

„**Gemeinsame Erlebnisse schaffen Beziehung**“ – dies ist ein wichtiger Anreiz für die vielen gemeinsamen Ausflüge, die wir – mal mit großen, mal mit kleinen Gruppen, mal mit einer speziellen Freundesgruppe oder bestimmten Zielgruppen – machen. Während der gemeinsamen Ausflüge ist noch einmal eine ganz andere Gelegenheit für Gespräche aller Art, man lernt sich besser kennen. Gemeinsam Neues ausprobieren, bei Altbekanntem gemeinsam einen

Adrenalinrausch erleben oder beim Lösen von kniffligen Rätseln entsteht eine Art Vertrauen, das in weiterer Folge wichtige Beziehungsarbeit fördert.

Außerdem sind Ausflüge für alle Beteiligten ein großer Spaß. Wir entdecken dabei gemeinsam die Stadt, besuchen Orte, die unseren Zielgruppen sonst verwehrt bleiben oder die sie noch gar nicht kennen. Dabei versuchen wir nach Möglichkeit auf so viele Wünsche wie möglich einzugehen und immer wieder auch Vorschläge für neue Ziele zu machen. So kommen wir in einem Jahr ziemlich viel herum, entdecken neue Orte, neue Attraktionen oder haben Spaß bei dem, was wir schon kennen.

Die meisten unserer Ausflüge werden mit den jeweiligen Jugendlichen über diverse Social-Media-Plattformen oder andere Messenger-Dienste geplant und Treffpunkte vereinbart. So haben wir die Möglichkeit, uns abseits unserer Öffnungszeiten in der Einrichtung zu verabreden und erreichen auch Personen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zu uns kommen können.



Daten & Fakten 2024

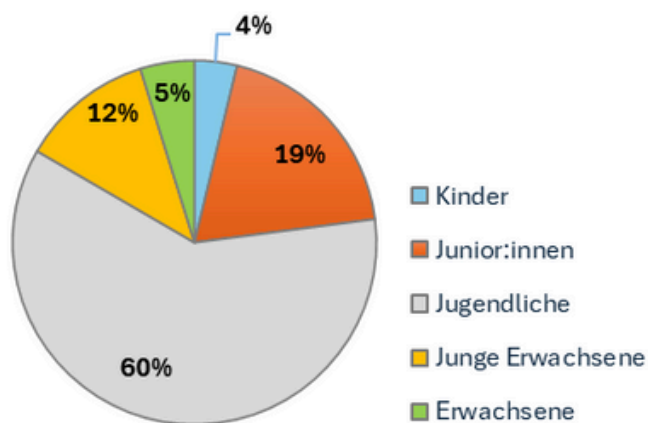
Döbling ist allgemein durch seine Heurigen, den Weinbau und seine Wienerwaldvierteln bekannt und gilt als einer der Nobelbezirke in Wien. Der Bezirk hat in etwa 75.400 Einwohner:innen und ca. 25% der Döblinger:innen wohnen in den etwas über 90 Gemeindebauten und dem öffentlichen Wohnbau im Bezirk. Etwa 19% der im Bezirk lebenden Personen befinden sich in dem von uns angesprochenen Alter zwischen 12 und 23 Jahren.

Quellen: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/jahrbuch.pdf> <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/bezirke-in-zahlen-19-2024.pdf>

Im Jahr 2024 konnten wir 9.206 Gesamtkontakte verzeichnen. Zu ca. 440 Personen hatten wir einen regelmäßigen Kontakt. Von ihnen waren 86,04% zu Personen im Alter zwischen 12 und 23 Jahren. Dies entspricht einer Steigerung von 34% der Gesamtkontakte zum Vorjahr. Die Personengruppe, die wir im Jahr 2024 am häufigsten erreichten, waren männliche Jugendliche. Sie machen 39,5% unserer erreichten Kontakte aus. Weibliche Personen machten etwa 35% unserer Kontakte aus. In der Kategorie Divers verzeichneten wir im Jahr 2024 einen Rückgang von 9%. Diese zwar kleinere aber sehr konstante Gruppe an Personen nutzen die für sie neu geschaffenen Angebote allerdings sehr regelmäßig und intensiv.

Im öffentlichen Raum konnten wir 3.155 Kontakte erfassen, eine Steigerung von 194% im Vergleich zum Vorjahr. 1.830 Kontakte erreichten wir durch Online Jugendarbeit. Auch individuelle Beratungen und Begleitungen waren im Jahr 2024 von hoher Bedeutung. In diesem Handlungsfeld verzeichnen wir eine Steigerung von 46% an Kontakten.

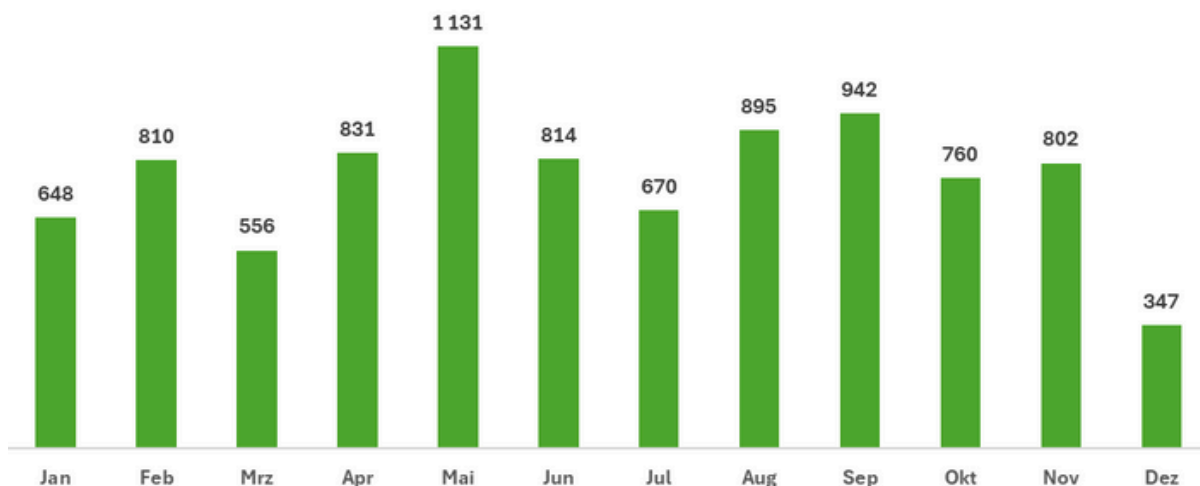
19 KMH - Zielgruppe Gesamt 2024 N = 8.665



19 KMH - Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2024

(Zielgruppe + Vernetzung)

N = 9.206



Impressum

Medieninhaber:in: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien E-Mail: wienerv@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2024